

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



Pressemitteilung

Tiefe Sorge um sinkende Ausbildung in der Pflege und resultierenden Pflegemangel in Krankenhäusern

Himmelkron, 05.04.2023

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern ist tief besorgt über den Rückgang der Ausbildung in der Pflege. „Während 2021 noch 56.300 neue Ausbildungsverträge in der Pflege abgeschlossen wurden, waren es 2022 nur noch 52.300.“¹

Klaus Emmerich, Klinikvorstand i.R.

"Die fatale Entwicklung war absehbar. Wenn immer mehr Krankenhäuser insolvenzgefährdet sind, dann ist der Arbeitsplatz in der Pflege nicht mehr sicher.² Wenn Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung durch Lauterbachs Krankenhausreform in ihrem Angebot massiv beschnitten oder gar in Kurzzeitpflege mit gelegentlicher ambulanzärztlicher Betreuung umgewandelt werden sollen (Level 1i), dann ist Pflege einfach nicht mehr attraktiv."

Angelika Pflaum, Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker Krankenhauses

"Pflegekräfte brauchen einen sicheren Arbeitsplatz ohne Insolvenzgefahr, deshalb empfehlen wir das Finanzierungsmodell Selbstkostendeckung der Krankenhäuser des Bündnis Klinikrettung. Sie brauchen ein attraktives Krankenhaus mit umfassenden bedarfsorientierten Versorgungsangeboten. Dann wird der Ausbildungsplatz auch wieder stärker nachgefragt."

Das Bündnis Klinikrettung hat - als Alternative zu Lauterbachs Krankenhausreform - eigene Konzepte für die Finanzierung und die bundeseinheitliche Strukturierung der Krankenhäuser entwickelt.³ Sie liegen dem Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach und dem bayerischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek vor.

¹ Tagesschau.de, Weniger Auszubildende in der Pflege <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/pflege-ausbildung-103.html>

² Bayerische Krankenhausgesellschaft, In Bayerns Kliniken droht ein Versorgungsengpass, <https://www.bkg-online.de/aktuelles/news/detail/in-bayerns-kliniken-droht-ein-versorgungsengpass>

³ Bündnis Klinikrettung, Selbstkostendeckung der Krankenhäuser, https://kliniksterben.jimdofree.com/app/download/13128646199/Selbstkostendeckung_Studie_end.pdf?t=1665404924, Bündnis Klinikrettung, Das Modell des Bündnis Klinikrettung für bundeseinheitliche Krankenhausstruktur im Sinne einer flächendeckenden, edarfsgerechten Krankenhausversorgung, https://www.gemeingut.org/wordpress/wp-content/uploads/2023/03/2023-03-13_Buendnis-Klinikrettung_Modell_bedarfsgerechte_Krankenhausstruktur.pdf

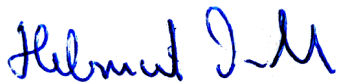
Warum versperrt sich die Bundesregierung der Selbstkostendeckung der Krankenhäuser? Mit Abschaffung der Fallpauschalen und Umstellung auf das neue Finanzierungssystem könnten Dokumentations- und Kodierungsaufgaben am Computer im Umfang von 143.000 klinischen Arbeitskräften, davon 73.000 in der Pflege, eingespart und stattdessen der Patientenbehandlung zugeführt werden. ⁴

Die Personalprobleme in deutschen Krankenhäusern wären beendet, die Behandlung der Patienten würde signifikant verbessert. Herr Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach, tun Sie es einfach!

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Emmerich Angelika Pflaum Horst Vogel
Klinikvorstand i.R. Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses



Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.



Himmelkron, 05.04.2023

verantwortlich:

Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.
Egerländerweg 1
95502 Himmelkron
0177/1915415

www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com

klaus_emmerich@gmx.de

⁴ Bündnis Klinikrettung, Selbstkostendeckung der Krankenhäuser,
https://kliniksterben.jimdofree.com/app/download/13128646199/Selbstkostendeckung_Studie_end.pdf?t=1665404924